

pfarreiblatt

Ausgabe Nr. 14

9. – 29. September 2017

Katholische Pfarrei Ruswil



"Zusammen halten. Zusammenhalten"

Die Sonnenblume ist ein Symbol des Sommers. Mit ihren gelben Strahlen leuchtet sie, auch wenn es regnet. Viele Samenkörner stehen ganz dicht beieinander und geben den Blütenblättern ihren Halt. Sie steht gern an einem sonnigen Platz und richtet ihre Schönheit der Sonne entgegen. Nicht umsonst hören und lesen wir immer wieder: „Für dunkle Stunden wünsche ich dir die Kraft der Sonnenblume, die ihr Gesicht der Sonne zuwendet, damit die Schatten hinter sie fallen.“⁽¹⁾ In diesem Sommer gedeihen die Sonnenblumen besonders gut. Sie locken viele Insekten an, die sich ihre Nahrung holen und schon bald ernähren sich viele Vögel an den reifen Samen. Dann gilt es, sich von gelben Blütenblättern zu verabschieden und es bleibt die Erinnerung an die strahlenden Blumen.

Am 17. September feiern wir den Eidg. Dank-, Buss- und Betttag. Diesen Festtag haben die Christkatholische Kirchengemeinde Luzern, die Reformierte sowie die Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern zusammen mit dem Luzerner Regierungsrat unter das Motto „Zusammen halten. Zusammenhalten“ gestellt. Wir werden im gemeinsamen Schreiben ermuntert, im Alltag auf allen Ebenen zusammen zu halten. Zusammenhalt ist in jeder Hinsicht wichtig; sei es in der Familie, im Verein, beim Engagement im kirchlichen oder politischen Bereich. Zusammenhalten verbindet, Wertvorstellungen, Erfahrungen und Wissen werden zu einem Netzwerk. In diesem Netzwerk sind alle Menschen wichtig. Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen, alle Hautfarben und Sprachen müssen das Gespräch suchen und pflegen. So können wir immer wieder Lösungen



Foto von Bernadette Stäger, August 2017

suchen und finden, die für alle tragbar sind.

Unser Kirchenpatron, der hl. Mauritius, hat vor mehr als 1700 Jahren seine über 6000 Soldaten zusammen gehalten. Gemeinsam weigerten sie sich, Christen zu verfolgen. Sie haben dies mit dem Leben bezahlt. Jedes Jahr am 22. September denken wir an Mauritius und seine Soldaten.

Bruder Klaus – wir feiern sein Patrozinium am 25. September – hat für seine Berufung die Familie verlassen. Seine Frau Dorothea hat es geschafft, die grosse Familie zusammen zu halten und so ihrem Mann sein Leben als Einsiedler zu ermöglichen.

Jedes Zusammenhalten bedingt ein Loslassen. Die Sonnenblume verliert ihre Blütenblätter, verschiedene Arbeitsgruppen lösen sich auf. Durch unsere Kirchenpatrone Mauritius und Bruder Klaus kennen wir das Loslassen, das viel Mut und Opfer braucht. Auch wir sind immer wieder mit der Tatsache des Loslassens konfrontiert. Wir müssen uns von lieben Angehörigen

gen verabschieden. Die Lichtfeier vom 28. September will uns Trost, Kraft und Zuversicht schenken. Wenn wir uns von etwas oder jemandem verabschieden müssen, können neue Projekte, Bekanntschaften und Beziehungen entstehen. Wir können mit unserer Offenheit dazu beitragen, dass ein neuer Zusammenhalt entstehen kann.

Die Sonnenblume wird am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag einen besonderen Auftritt haben. Neben den vielen Früchten, Gemüse und Blumen, die die Kirche schmücken, strahlt sie mit ihrer Leuchtkraft als Sinnbild für die reiche Ernte, die uns in diesem Jahr zuteil geworden ist. Die Trachtengruppe gestaltet den Gottesdienst mit Dekoration, Wort, Gesang und Tanz als Erntedankfeier.

Ich wünsche uns allen, dass wir die Ausstrahlung und die Kraft der Sonnenblume immer wieder spüren dürfen und auch wir unser Gesicht der Sonne zuwenden, damit die Schatten hinter uns fallen.

(1) Aus „Was ich dir wünsche“, Heidi und Hannes Bränlich, Fotokunst-Verlag Groh

Gottesdienste

Samstag, 9. September

kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 10. September

23. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in Sigigen

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche
Predigt Othmar Odermatt
Kinderhütendienst im Pfarreiheim

10.00 Sonntagsfyr für Chend im Pfarreiheim Seite 5

11.15 Tauffeier in der Pfarrkirche

19.30 Rosenkranz in der Kapelle Rüediswil

Montag, 11. September

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche

Mittwoch, 13. September

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte

Donnerstag, 14. September

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

Freitag, 15. September

13.30 Rosenkranz in der Eschkapelle

Samstag, 16. September

Erntedank

19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche
Gestaltung Trachtengruppe und Christof Hiller Seite 5

Sonntag, 17. September

Eidg. Bettag / Erntedank

kein Gottesdienst in Sigigen

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche
Gestaltung Trachtengruppe und Christof Hiller
anschliessend Apéro Seite 5
Kinderhütendienst im Pfarreiheim

Montag, 18. September

08.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche

Mittwoch, 20. September

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion im AWZ Schlossmatte

Donnerstag, 21. September

08.30 Rosenkranz im AWZ Schlossmatte

Freitag, 22. September

Mauritius

10.00 Eucharistiefeier zum Patrozinium in der Pfarrkirche
Predigt Othmar Odermatt
Musikalische Gestaltung Bläsergruppe Musikverein Ruswil
anschliessend Picknick Seite 6

Agenda

Aktuell

Samstag, 9. September

Pfarrhof

**Tag des Denkmals
mit Führungen**

Seite 10



Samstag, 23. September	
19.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Predigt Albin Strassmann
Sonntag, 24. September	25. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Eucharistiefeier zum Patrozinium in Sigigen Predigt Albin Strassmann Musikalische Gestaltung Bergmusik Sigigen kein Gottesdienst in der Pfarrkirche
	Seite 7
Montag, 25. September	
08.30	Rosenkranz in der Pfarrkirche
09.00	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mittwoch, 27. September	
09.30	Eucharistiefeier im AWZ Schlossmatte
Donnerstag, 28. September	
08.30	Rosenkranz im AWZ Schlossmatte
19.30	Lichtfeier in der Pfarrkirche
	Seite 7
Freitag, 29. September	
13.30	Rosenkranz in der Eschkapelle

Gedächtnisse

Sonntag, 10. September 10.00 Uhr
Jzt. für Oskar Bucher-Rüttimann, Under Wygarte; Assunta und Giuseppe Di Tommaso-De Tora, Chäppeliacher 19a; Stefan und Ida Lötscher-Stadelmann, Châlet Elisabeth; Familie Steiner-Schubiger und Sohn Josef Steiner, Laubeweg

Montag, 11. September 19.30 Uhr, Kapelle Buholz
Jzt. für Probst Ignaz am Rhyn, Bero-münster

Samstag, 16. September 19.00 Uhr
Jzt. für Franz und Margrit Achermann-Grüter, Ober Roo; Rolf und Käthi Fischer-Meier, Moosguetstrasse 3a; Alois und Margrith Heller-Dobmann und Sohn Reto Heller, Schlosshalde 9; Adolf Müller-Glanzmann, Schwerzistr. 28; Marianne und Franz Bachmann-Limacher, Rüediswilerstrasse;

Anton und Marie Mahnig-Bühler, Neuenkirchstr. 24; Leo Grüter-von Rotz, Amsig 2, Sigigen; Franz Portmann-Aregger, Weiermättli 2; Fronfastenjahrzeit für die Stifter, Wohltäter und Wohltäterinnen unserer Pfarrkirche

Sonntag, 17. September 10.00 Uhr
Jzt. für Theres Birrer-Felder, Weiermättli 1; Maria Aregger-Ott, Rüediswilerstr. 23

Mauritius, 22. September 10.00 Uhr
Jzt. für Klassengedächtnis der Jahrgänge 1927; Lebende und verstorbene Mitglieder des Jahrganges 1928; Klassengedächtnis der Jahrgänge 1930/31; Klassengedächtnis der Jahrgänge 1932/31; Klassenvereinigung Jahrgänge 1941/1942

Samstag, 23. September 19.00 Uhr
Jzt. für Hans und Marie Grüter-Brun, Wagnerei Rüediswil; Franz Grüter-

Schmid, Leinstrasse 3; Schützenverein Ruswil für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder

Sonntag, 24. September 10.00 Uhr, Sigigen
Jzt. für Julius und Maria Roos-Lindegger, AWZ Schlossmatte

Kirchenopfer

10. September
Das Kirchenopfer ist bestimmt für die Aufgaben der Caritas Schweiz. Caritas Schweiz engagiert sich für benachteiligte Menschen in der Schweiz, für Alleinstehende, Ausgesteuerte, für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und Asylsuchende. Herzlichen Dank, wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen.

16./17. September
Das Kirchenopfer ist bestimmt für die inländische Mission. Die Schweiz feiert am dritten Septembersonntag den Betttag. Dieser Tag steht im Zeichen der Dankbarkeit Gott gegenüber und der Solidarität unter den Mitmenschen. In diesem Sinne setzt sich die IM für eine vielfältige und lebendige Seelsorge landesweit ein. Solidarität ist ein wichtiger Wert unseres christlichen Glaubens. Die IM geht da mit einem guten Beispiel voran und sammelt jeweils zum Betttag für bedürftige Pfarreien in der Schweiz.

22. September Mauritius
Das Kirchenopfer ist für die Dargebotene Hand, Tel 143, die verzweifelten Menschen ein offenes Ohr und Hilfe anbietet.

23./24. September
Das Kirchenopfer ist für die Bruderklausenkirche Sigigen bestimmt.

Einladungen

Sonntag, 10. September 2017, 10.00 Uhr Pfarrkirche

Sonntagsfyr für Chend

Wir laden alle Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse ganz herzlich zur ersten Sonntagsfyr im neuen Schuljahr ein. Achtung: Ausnahmsweise erwarten wir dich ab 9.50 Uhr beim Haupteingang der Pfarrkirche. Anschliessend werden wir die Sonntagsfyr gemeinsam in der Kirche beginnen.

Deine Eltern dürfen dich nach der Sonntagsfyr wie gewohnt im Pfarreiheim wieder abholen.

Unser neues Jahresthema «Hallo liebe Gott!» wird uns im nächsten Sonntagsfyr-Jahr begleiten. Nach einer kurzen Begrüssung in der Pfarrkirche werden wir uns im Pfarreiheim Gedanken

zum neuen Jahresthema machen, eine Geschichte hören, zusammen singen, beten und Gemeinschaft feiern.

Wir freuen uns auf viele «gwundrige» Kinder!

Gruppe Sonntagsfyr



Bettag, 16./17. September 19.00 und 10.00 Uhr Pfarrkirche

Erntedankfest mit der Trachtengruppe Ruswil

Die Trachtengruppe Ruswil gestaltet die Gottesdienste zum diesjährigen Erntedankfest am Bettag feierlich mit Gesang, Tanz und Musik. Dabei macht sich die Trachtengruppe Gedanken zum Thema „Zusammen halten. Zusammenhalten“.

Am Erntedankfest lädt die Trachtengruppe Ruswil die Ruswiler Bevölkerung herzlich ein, den Alltag und die Hektik einmal bewusst hinter sich zu lassen und gemeinsam Danke zu sagen.

Dankbar sein dürfen wir für all das, was uns die Natur auch in diesem Jahr wieder geschenkt hat. Den Menschen fällt es oft schwer, einfach einmal Danke zu Sagen. Am diesjährigen Erntedankfest, welches auf den Eidgenössischen Dank - Buss und Bettag fällt, soll der Bevölkerung bewusst werden, dass nicht alle Menschen auf der Welt Zugang zu so reicher Ernte haben.

Die Vorbereitungsgruppe der Ruswiler Trachtenleute greift das Thema der Landeskirchen „Zusammen halten. Zusammenhalten“ auf und lädt uns ein, darüber nachzudenken, was unsere Gesellschaft zusammenhält. So ist der Zusammenhalt auch in einem

Verein ein ganz wichtiger Eckpfeiler. Gerade in der Trachtengruppe, wo so viele Gruppen und Generationen aufeinander treffen, ist der Zusammenhalt und das zusammen arbeiten un-gemein wichtig. Geht doch vieles leichter, wenn man gemeinsam arbeitet, zusammen geht's viel einfacher von der Hand. Auch das Ernten der reichen Frucht, welche auch dieses Jahr wieder gewonnen werden durfte, geht doch viel leichter zusammen als alleine.

Zusammen tanzen, singen oder musizieren, dazu lädt die Trachtengruppe

Ruswil in den Gottesdiensten vom Samstag, 19.00 Uhr und Sonntag, 10.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Ruswil herzlich ein.

Im Anschluss an den 10 Uhr Gottesdienst ist die Bevölkerung von Ruswil herzlich zu einem feinen Glas Most und selbstgemachten Lebkuchen und Schenkeli eingeladen.

Im Gottesdienst vom Sonntag wird die Projektgruppe «Wieder mehr Sonntag» mit uns feiern und nachher zur Bettagswanderung aufbrechen (siehe nächste Seite). Wir heissen alle herzlich willkommen! *Markus Lang*



Sonntag, 17. September

19. Bettagswanderung

Ruswil – Kapellenweg – St. Ottilien Buttisholz

Am Eidg. Bettag laden wir die Bevölkerung des Kantons Luzern herzlich zur Bettagswanderung ein!

Programm

10.00 Uhr: Feierlicher Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche Ruswil. Gestaltet durch die Trachtengruppe Ruswil mit dem Trachtenchor, der Trachtentanzgruppe und der Trachten-Kinder-Tanzgruppe; Klaus Bussmann, Kaplan; Christof Hiller-Egli, Pfarreileiter. Anschliessend "Brot und Moscht"

11.30 Uhr: Bettagswanderung auf



dem Kapellenweg. Führungen in den Kapellen Äschchäpelli und St. Ulrich (Werner Wandeler, Historiker, Ruswil). Wallfahrtskapelle St. Ottilien, Buttisholz (Führung Isidor Stadelmann, Stiftungsratspräsident St. Ottilienkapelle, Buttisholz). Mausohren – eine weitere Kostbarkeit in St. Ottilien

(Madeleine und Bruno Studer-Ceresa, Quartierbetreuer der Fledermauskolonie St. Ottilien)

13.15 Uhr: Mittagessen im Pilgerstübli St. Ottilien. Pilz Risotto mit verschiedenen Pilzen und Salat Fr. 20.–, Getränke und Kaffee u. a. Anschliessend Verleihung des 19. ESELSPREISES 2017 für Beharrlichkeit, Genügsamkeit und Treue zu sich selber.

Die Bettagswanderung findet bei jeder Witterung statt!

Projektgruppe

Bewegung «Wieder mehr Sonntag»

Freitag, 22. September 10.00 Uhr Pfarrkirche

Patrozinium St. Mauritius

Am Patronatsfest unserer Pfarrkirche laden wir ganz herzlich zum Gottesdienst, anschliessendem Apéro und Mittagessen ein.

Den Gottesdienst feiern wir um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche. Er wird musikalisch mitgestaltet durch eine Bläsergruppe des Musikvereins Ruswil.

Im Rahmen des WARU (Wahl-Pflicht-Religionsunterricht) haben sich Jugendliche zum eigenen Leben Gedanken gemacht. In der Umsetzung haben sie verschiedene „Lebens-Cocktail“ kreiert. Gerne servieren die Jugendlichen ihre feinen, gemixten, alkoholfreien Cocktail's nach dem Gottesdienst auf dem Kirchenplatz. Anschliessend werden Sie im Pfarreiheim verwöhnt vom Senioren-Wirteteam, Thomas Bucher und Stefan Schmid.

Beim Mittagessen stellen wir Ihnen Georg Hofstetter, Produzent des Ruswiler Rahmkäses vor. Das gewählte



Bild der Ruswiler Pfarrkirche soll die Kundschaft in den Regionalen Migros zusätzlich glustig machen, den feinen Ruswiler Rahmkäse aus tagesfrischer Biomilch zu kaufen. Die Migros Lu-

zern schenkt uns zum Fest des Patroziniums einige Stücke Ruswiler Rahmkäse. Herzlichen Dank!

Unsere familienfreundliche Preise, inklusive Apéro-Cocktail, Getränke, Mittagessen, Kaffee und Dessert betragen:

für Erwachsene	Fr. 16.00
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre	Fr. 7.00
für Kinder unter 10 Jahre	kostenlos

Der nahe gelegene Spielplatz und das Schulhausareal bieten gute Gelegenheit für Spiel und Spass am Nachmittag bis ca. 15.00 Uhr. Auch für einen gemütlichen Jass ist alles bereit.

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre brauchen wir unsererseits keine Anmeldung. Wir freuen uns auf ein gelingendes Miteinander und Zusammensein. Seid herzlich willkommen.

Euer Seelsorgeteam

Sonntag, 24. September 10.00 Uhr Sigigen

Patrozinium der Bruderklausenkirche Sigigen

Um 10.00 Uhr feiern wir den Festgottesdienst zu Ehren des Landespatrons Niklaus von Flüe und des Patrons der Kirche in Sigigen. 600 Jahre ist es her seit seiner Geburt.

Der Gottesdienst wird von der Bergmusik Sigigen musikalisch mitgestaltet. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche ausfällt.



Donnerstag, 28. September 19.30 Uhr Pfarrkirche

Einladung zur Lichtfeier

Jedes Jahr im Herbst lädt die Pfarrei Ruswil Trauernde zur Lichtfeier ein, um gemeinsam mitten in der Trauer Licht zu empfangen und Trost wachsen zu lassen.

„Unser Leben als Spiegel von Glaube – Hoffnung - Liebe“

Der Verlust eines lieben Menschen, mit dem wir lange gelebt und viel erlebt haben, gibt Wechselbäder der Gefühle: Trauer, vielleicht auch Auflehnung, Fragen, Bedauern, dazwischen vermutlich auch Einverständnis, Annehmen, Trost und Ruhe. Wellen der Trauer und Dunkelheit wechseln ab mit Zuversicht und Licht.

Nicht immer bleibt das Andenken an einen Menschen so spiegelglatt wie ein See. Manchmal steigen Erinnerungen auf, die mit ungunstigen Gefühlen verbunden sind. Dann wieder können wir dankbar zurückschauen.

In all dem wissen wir, dass unser Erkennen, unser Wissen, auch unser Glaube um die letzten Dinge immer unvollständig bleibt, dass immer Fragen bleiben werden, oder wie es Paulus im Brief an die Korinther ausdrückt: *«Jetzt schauen wir in einen*

Spiegel und sehen nur rätselhafte Umrisse, dann aber schauen wir von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich unvollkommen, dann aber werde ich auch durch und durch erkannt worden bin. Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am grös-



sten unter ihnen ist die Liebe.» (1 Kor 13,12f)

Zur Lichtfeier treffen wir uns bei der Gedenkecke der Verstorbenen, in der Kirche vorne links. Eine persönliche schriftliche Einladung erhalten ALLE, die seit der Lichtfeier im September 2016 einen lieben Menschen durch den Tod verloren haben. Die Lichtfeier kann alleine, zu zweit, zu dritt oder als Familie besucht werden. Auch wenn der Tod eines geliebten Menschen schon länger zurück liegt, sind alle Interessierten zur öffentlichen Feier ebenso herzlich eingeladen.

Im Anschluss an die Lichtfeier sind alle herzlich im Pfarrhaus eingeladen. Im Steinsaal servieren wir gerne ein wärmendes Getränk. Im Gesprächsaustausch sind wir alle füreinander da.

Wir freuen uns, wenn Sie die Lichtfeier unserer Pfarrei zeitlich einplanen und heissen Sie herzlich willkommen.

*Christof Hiller, Theres Studer,
das Team der Witwen- und
Witwerbetreuung*

Mitteilungen

Blauring Ruswil

Erlebt einen Lagertag mit Brunch am Samstag, 9. September

Wir vom Blauring Ruswil wollen am Jubla-Tag der Ruswiler Bevölkerung einen kleinen Einblick ins Blauringleben geben. Mithilfe von Spielen und Ateliers zeigen wir allen was wir im Sommerlager und an unseren Hocks alles erleben.

Kommt vorbei und seid gespannt!

Mit einem reichhaltigen Brunch (10.30 bis 13.00 Uhr beim Jubla-Haus) werden wir die erste Ausgabe des Jubla-Tag 2017 starten. Gross und Klein ist eingeladen! Ab 13.00 Uhr finden diverse Aktivitäten statt, die von Leiterinnen des Blauring Ruswils betreut werden. Ob bei einer Runde Dog im Café Chrämerhus, beim Tanzen auf dem Märtplatz oder beim Jassen und Bändeln im Altersheim, alle sind herzlich Willkommen.

Die Kinder dürfen auch ohne Begleitung an diesem Anlass teilnehmen. Es sind Leiterinnen vor Ort, die sich während dem Anlass um die Kinder kümmern und sie begleiten.

Wir freuen uns!

Blauring Ruswil



Tag des Denkmals: Pfarrhof Ruswil

Der Pfarrer als Bauherr: Pfarrhof Ruswil

Der in Ruswil wirkende Pfarrer Melchior Lüthart liess 1635–55 den Pfarrhof errichten. Es entstand eine herrschaftliche Residenz, die mit einem Nebeneinander von Formen aus Gotik, Renaissance und Barock beeindruckt. Eine reiche Innenausstattung umfasst Steinsaal, Kapitelsaal und Hauskapelle. Heute dient das Gebäude als Pfarramt und Wohnhaus.

Samstag 9. September, 11.00, 13.30 und 15.00 Uhr

Treffpunkt: Schwerzistrasse 8, Pfarrhof Ruswil, beim Eingang zum Pfarramt

Die Führungen hält Marcus Casutt,



Kantonale Denkmalpflege Luzern, in Zusammenarbeit mit Christof Hiller, Gemeindeleiter Ruswil.

Die Teilnehmerzahl pro Führung ist begrenzt.

Kantonale Denkmalpflege Luzern

Chor Good News

Die Proben finden jeweils am Mittwoch um 19.45 Uhr im Pfarreiheim statt (keine Proben während den Schulferien).

Lust zum Mitsingen? Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Monika Bühler 041 922 06 93 oder einfach in die nächste Probe kommen.

www.good-news-ruswil.ch

Besuchergruppe

Im Buch «Mit Engeln durch das Jahr» von Jana Haas besagt die himmlische Botschaft zum Tag 25 im Monat September «Wenn du das Körperbewusstsein übersteigst und in die lichte geistige Welt siehst oder eintrittst und dann noch höher kommst, sehen die Welt und dein Leben völlig anders aus.».

Wir treffen uns am Montagmorgen 25. September nach dem Gottesdienst um 09.30 im Pfarreiheim zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Theres Studer

Treff junger Eltern

Krabbel-Treff

Am Mittwoch 20. September findet der nächste Krabbel-Treff statt. Dieser wird vom Treff junger Eltern jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreiheim organisiert. Wir freuen uns, Kinder bis ins Kindergartenalter mit ihrem Mami oder Papi zu begrüßen. Kaffee und Gipfeli halten wir bereit. Während die Erwachsenen sich austauschen und unterhalten, stehen den kleinen Besuchern die Spielsachen vom Lolipop zur Verfügung.

Babysitter-Kurs

Der Treff junger Eltern bietet auch dieses Jahr einen Babysitterkurs an, der sich an Mädchen und Knaben der 6. Klasse richtet. Wer sich als Babysit-

**AUF
UNS**

**20 JAHRE
CHOR GOOD NEWS RUSWIL
JUBILÄUMSKONZERT**

GASTCHOR UND BAND: LORDSINGERS EMMEN

**FREITAG 22. SEPTEMBER / SAMSTAG 23. SEPTEMBER 2017
20.00 UHR IM PFARREIHEIM RUSWIL**

VORVERKAUF Papeterie Meyer, Ruswil TICKETPREISE Erwachsene Fr. 25.00 Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 12.00
ABENDKASSE ab 19:00 Uhr ÖV STATION Rottalcenter FESTWIRTSCHAFT
www.good-news-ruswil.ch

Chor
GOOD NEWS
Ruswil

Lord Singers

terIn vermitteln lassen möchte, oder bereits Kinder hütet, aber noch einiges über Kinderpflege, Ernährung, Unfallverhütung, spielen mit Kindern und dergleichen erfahren möchte, ist hier genau richtig. Helen Betschart, Mütterberaterin, gibt ihr Wissen und ihre Erfahrungen gerne weiter.

Der Kurs findet am Mittwoch, 18. und 25. Oktober von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarreiheim statt und kostet 30 Franken. Anmeldung bis am 15. Oktober an Esther Emmenegger-Budmiger, Telefon 041 495 39 78. An-

meldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Wir freuen uns auf zwei spannende und lehrreiche Nachmittage.

FrauenRuswil

Jass- und Spielnachmittag

Wir laden Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu einem Jass- und Spielnachmittag am Donnerstag, 28. September um 13.30 Uhr im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihren Besuch

FrauenRuswil

MauritiusChor

Der MauritiusChor probt wöchentlich donnerstags, 20.00 Uhr im Pfarreiheim (ausser den Ferien).

Neumitglieder sind jederzeit willkommen.

www.kirchenchor-ruswil.ch

Senioren Aktiv

Nachstehend unser Programm vom 9. - 29. September

- **Bergwandern 60+:** Mittwoch 13. und 27. September. Auskunft: Albin Rötheli, Tel. 041 922 01 56
- **Nordic-Walking:** Dienstag, 19. September, Besammlung um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Marianne Oberholzer, Tel. 041 495 22 45
- **Velofahren:** Mittwoch, 20. September, Besammlung 13.30 Uhr auf dem Marktplatz. Auskunft: Josef Meyer, Tel. 041 495 13 59 und Adolf Ottiger, Tel. 041 495 14 52
- **Line Dance:** Jeden Dienstag von 17.15 - 18.15 Uhr im Fitnessraum Schulhaus Bärenmatt, Auskunft: Lisbeth Juchli, Tel. 041 495 19 54
- **Singrunde:** Freitag, 15. September von 14.30 - 15.30 Uhr im AWZ Schlossmatte, Auskunft: Franz Stocker, Tel. 041 495 36 00

Pro Senectute

- **Senioren Turnen:** jeweils dienstags. Frauen 13.45 bis 14.45 Uhr und 15.00 bis 16.00 Uhr im Alterswohnenzentrum. Männer 16.30 bis 17.30 Uhr, alte Turnhalle Schulhaus Dorf. Auskunft: Heidi Stirnimann-Maurer, 041 495 23 35
- **Aqua Fitness:** Jeden Donnerstag, 13.15 bis 14.00 Uhr im Hallenbad Luzern. Jeden Freitag, 12.00 bis 13.00 Uhr im Hallenbad Schachen. Auskunft: Judith Krebs, 041 495 05 02, Maria Wolf, 041 495 23 92

Aus der Kirche

Luzern

Don Bosco Jugendhilfe gewinnt FoBBIZ-Preis 2017 übergeben

Das Schweizer Forum für Berufsbildung und Internationale Zusammenarbeit (FoBBIZ) hat 2016 erstmals einen Preis für Berufsbildung lanciert. Wie das Forum auf seiner Website schreibt, werden mit dem FoBBIZ-Preis besondere Erfahrungen oder Ergebnisse ausgezeichnet, welche dazu beitragen, die Berufsbildung im internationalen Kontext weiterzubringen. Zu gewinnen waren 2017 ein Hauptpreis von 5000 Franken und ein zweiter Preis in der Höhe von 3000 Franken. Die Preisübergabe fand im Mai auf dem Campus Sursee statt.

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit aus Beromünster konnte den zweiten Rang erreichen. Sie hatte das von ihr unterstützte Projekt «Don Bosco Berufsbildungszentrum in Itaquera, São Paulo» eingereicht, ein umfassendes Sozialprojekt für benachteiligte Jugendliche. Dessen ganzheitlicher Ansatz habe offenbar die Jury überzeugt, wie die Zeitschrift «WeltWeit» in der Ausgabe 4/2017 schrieb.

Schweiz

Vereinigung der Ordensoberinnen Präsidium wechselt nach Cham

Die Generalversammlung der «Vereinigung der Ordensoberinnen der deutschsprachigen Schweiz und Liechtensteins» VONOS wählte vor den Sommerferien Schwester Simone Buchs, Priorin der Olivetaner-Benediktinerinnen vom Kloster Heiligkreuz in Cham, zur neuen Präsidentin der VONOS. Mit der neuen Präsidentin wechselt auch das Sekretariat nach Cham.



Sr. Ingrid Grave Anfang des Jahres bei einer Veranstaltung in Sursee. Bild: aw

Aufruf von Sr. Ingrid Grave Kirche braucht neue Sprache

Sr. Ingrid Grave, die frühere Moderatorin der «Sternstunde» beim Schweizer Fernsehen, rief ihre Kirche in der Zeitschrift «WeltWeit» auf, eine neue Sprache zu entwickeln und ihre kostbaren Inhalte frisch aufzubereiten, um die Menschen von heute zu erreichen. Diese seien nicht schlechter geworden, nur weil sie nicht mehr auf die Kirche hörten.

Gottesbilder wie der allmächtige Herrscher auf himmlischem Thron und die altehrwürdige Sprache der Kirche berührten nicht existenzielle Fragen, so die Dominikanerin in ihrem Artikel. Dort, wo es gelänge, das Wort der Bibel authentisch und glaubwürdig für den modernen Alltag einzusetzen, würden die Menschen sehr wohl hinhören.

International

Seit 1993 Religionsfreiheit Kambodschas Kirche wächst

Unter den Kommunisten Pol Pots wurde die Kirche in Kambodscha grausam verfolgt. Erst 1990 durfte die erste Kirche wieder eröffnet werden, seit 1993 gilt offiziell Religionsfreiheit. Nach einem Bericht des Steyler Magazins «Stadt Gottes» wächst die Zahl der Pfarreien in Kambodscha seither stetig, die Kirche wird jedoch eine Minderheit im mehrheitlich buddhistischen Land bleiben.

Die «SchöpfungsZeit» 2017 widmet sich dem Geruchssinn Der Duft der Erkenntnis Gottes

Die «SchöpfungsZeit» regt dieses Jahr an, den Geruchssinn neu zu entdecken und zu üben. Und sie erklärt, was Gott auch heute bisweilen stinkt. Die Aktion ist Teil einer Reihe zu den fünf Sinnen, die von 2016 bis 2020 läuft.

Von Gerüchen und Düften ist in der Bibel oft die Rede. Sie spielen in den Beziehungen zu anderen Menschen, zur Welt und zu Gott eine wichtige Rolle. Beispielsweise riecht Gott das von Noah dargebrachte Opfer gerne («Der Herr roch den beruhigenden Duft ...», Gen 8,21). Gerüche werden Gott unangenehm, wenn liturgischer Geruch und praktisches Handeln nicht übereinstimmen («Rauchopfer, die mir ein Gräuel sind», Jes 1,13; «Was soll mir der Weihrauch aus Saba und das gute Gewürzrohr aus fernem Land? Eure Brandopfer gefallen mir nicht ...», Jer 6,20). So etwas stinkt zum Himmel. Stimmen aber Glaube und Handeln überein, sagt Paulus, werden wir zu «Christi Wohlgeruch»; Gott verbreitet dann «durch uns den Geruch seiner Erkenntnis an allen Orten» (2 Kor 2,14f.).

Stoffe, die nicht riechen

«Gottes Zorn lässt sich nicht mit Düften beschwichtigen, sondern nur mit einem Verhalten, das der Gottesbeziehung entspricht», fasst Pfarrerin Angela Wäffler-Boveland in den Unterlagen zur «SchöpfungsZeit» zusammen. Gott zürnt, wenn die Menschen Gaben zum Tempel bringen, mit denen Rauch- und Brandopfer erbracht werden, die weithin zu sehen und zu riechen sind, dabei jedoch die elementaren Inhalte der Gottesbeziehung vernachlässigen: Recht und Gerechtigkeit, Treue und Gotteserkenntnis. «Ich [...]



Weihrauch steigt nach oben, ein wohlriechender Duft: Der Geruchssinn ist Thema der «SchöpfungsZeit» 2017.

Bild: kna-bild.de

Die «SchöpfungsZeit»

Der 1. September gilt bei den orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung. Mit der Veröffentlichung der Enzyklika *Laudato si* 2015 hat Papst Franziskus diesen Tag als «Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung» auch in der römisch-katholischen Kirche eingeführt.

Die Schweizer Bischofskonferenz empfiehlt seit der Europäischen Ökumenischen Versammlung von Sibiu (2007), das Thema «Schöpfung» vom 1. September bis 4. Oktober, dem Gedenktag des Heiligen Franz von Assisi, in der Liturgie einzubringen. Die «SchöpfungsZeit» schliesst damit das Erntedankfest und den Betttag mit ein. Papst Franziskus wünscht, dass der Weltgebetstag für die Schöpfung möglichst ökumenisch gefeiert wird.

do

kann eure Feiern nicht riechen, [...] sondern das Recht ströme wie Wasser, die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach», heisst es im Buch des Propheten Amos.

Und heute? «Heute stinken Gott vielleicht die fehlenden Gerüche ganz besonders», schreibt Wäffler. «Denn die lebensbedrohenden Stoffe sind geruchsfrei und bringen doch die Welt durcheinander.» Ozon etwa oder Bio- waffen würden nicht riechen.

Nicht dagegen anstinken

Ihr Fazit: «Der Duft der Erkenntnis Gottes (2 Kor 2,14) breitet sich nicht durch einen Dienst aus, den Menschen für Gott tun, indem sie rituelle Handlungen vollziehen, sondern indem sie sich darauf einlassen, dass Gott mit seinem Duft mit den Menschen ist und ihnen dienen will. Wir können zwar dagegen anstinken wollen – aber wäre es nicht für die Welt angenehmer, wenn wir uns dem Gottesgeruch anschliessen würden?»

pd/do

Das Pfarreisekretariat ist geöffnet
von Montag bis Freitag:
8.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr
Am Mittwochnachmittag geschlossen.
Schulferien, Mo - Fr: 09.00 - 12.00 Uhr

Christof Hiller, Gemeindeleiter
Albin Strassmann SVD, Priester
Othmar Odermatt, Pastoralassistent
Theres Studer, Seniorenarbeit
Karin Bühlmann, Katechetin

Redaktionsschluss für Nr. 15
Montag, 18. September 2017, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

Klaus Bussmann, Kaplan, Tel. 041 495 29 30

Spätsommer

Ein prächtiger Sommer
mit reicher Ernte an Kernen
freut Spatzen und Finken.



Wehmut
über verlorene Blütenblätter
paart sich mit Dankbarkeit
dass die Vögel des Himmels
im kommenden Winter
reichliche Nahrung finden werden.

Christof Hiller-Egli